

selbst wenn diese Tierarten sich zu bundesrepublikanischen Ministern und Briefschreibern qualifiziert haben. (Lang anhaltender Beifall.)

Vorsitzender *Günter Mittag*: Das Wort erhält jetzt Genosse Heinz Hoffmann.

*Heinz Hoffmann, Minister für Nationale Verteidigung*: Liebe Genossinnen und Genossen! Man kann heute schon sagen, daß unser Parteitag von weittragender Bedeutung für die weiteren Geschicke unseres Volkes ist und breitesten internationalen Widerball finden wird.

Die im Referat des Genossen Walter Ulbricht vorgezeichnete Perspektive der gesellschaftlichen Entwicklung unseres sozialistischen Vaterlandes wird auch in der Nationalen Volksarmee neue, mächtige Impulse für die Stärkung der Landesverteidigung und die weitere Verbesserung des Zusammenwirkens mit den sozialistischen Bruderarmeen auslösen. Diese Perspektive bringt allen Armeeingehörigen plastisch zum Bewußtsein, daß die Errungenschaften unseres Volkes, der materielle und kulturelle Reichtum unserer Werktätigen, die wahrhaft humanistischen Beziehungen unserer sozialistischen Menschengemeinschaft immer umfassender werden, und daß die Verantwortung der Armeeingehörigen wächst, diese verteidigungswürdigste Gesellschaftsordnung der deutschen Geschichte zuverlässig gegen alle Feinde zu schützen.

Für die Verwirklichung und die Sicherung dieser Perspektive, Genossen, sind wir, die Soldaten der ersten Arbeiter-und-Bauern-Macht in der Geschichte Deutschlands, bereit, alle unsere Kräfte und, wenn notwendig, auch unser Leben einzusetzen. (Stürmischer Beifall.)

Darum halten die Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der Nationalen Volksarmee den Klassenfeind sicher im Visier. Sie kennen seine Gefährlichkeit und den verbrecherischen Charakter seiner Expansionspolitik. Sie wissen aber zugleich um die Perspektivlosigkeit dieser Politik, kennen sie doch genau ihre eigene Kraft, die politisch-moralische Geschlossenheit unseres Volkes, die Weitsicht unserer Partei sowie die unerschütterliche Freundschaft und Waffenbrüderschaft unserer sozialistischen Staaten und Armeen, insbesondere die unüberwindliche Macht der UdSSR und die eherne Einheit zwischen den Völkern der UdSSR, der DDR, Volkspolens, der CSSR und der anderen Staaten des Warschauer Vertrages. (Beifall.)

Im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees und in den Referaten wurde die innere Vorbereitung Westdeutschlands auf eine Aggression gegen